

Serbische Zollsätze für Papierwaren

Zwischen Frankreich und Serbien ist ein neuer Handelsvertrag abgeschlossen worden, der bis zum 31. Dezember 1917 und von da an mit einjähriger Kündigungsfrist in Wirksamkeit bleiben, dessen Inkrafttreten jedoch noch später festgesetzt werden soll. In diesem Handelsvertrag sind, soweit die Papier-Industrie in Betracht kommt, folgende serbische Zollermäßigungen gegenüber dem autonomen serbischen Tarif vereinbart worden, die infolge der Meistbegünstigung auch Deutschland zugute kommen:

Nr. 464 des serbischen Tarifs: Briefpapier, Postkarten, Briefkarten und Briefumschläge (mit Ausnahme der unter Nr. 459 genannten) in Schachteln und anderen Umschließungen aus Holz, Papier und Pappe:

1. ohne Verbindung mit anderen Stoffen: Zollermäßigung von 150 auf 75 Dinar die 100 kg.
2. in Verbindung mit Leder oder Gespinstwaren: Zollermäßigung von 350 auf 150 Dinar die 100 kg.
3. in Verbindung mit anderen Stoffen: Zollermäßigung von 250 auf 120 Dinar die 100 kg.

In der Nr. 459 sind genannt: Briefumschläge mit Linien, Monogrammen, Emblemen oder Arabesken, mit gedruckten oder durch Pressen hergestellten (Relief-)Verzierungen, mit Illustrationen, Photographien und anderen Bildern, auch mit gepressten Naturblumen, auch mit farbigen, goldenen, silbernen, bronzierten und ähnlichen Verzierungen und Mustern.

(Aus dem Februar-Bericht der Vereinigung für die Zollfragen der Papier verarb. Ind. u. d. P.)

Zolltarif-Entscheidung

Das k. k. österreichische Finanzministerium hat sich infolge zahlreicher Reklamationen endlich entschlossen, folgende Entscheidung zu treffen: »Unter dem Vorbehalt des Verwendungsnachweises sind auch Illustrationen zu einem im Inlande verlegten wissenschaftlichen oder Unterrichtswerke nach Nr. 648 zollfrei abzufertigen.« Derartige Illustrationen wurden bisher als »Massenerzeugnisse der Bildruckmanufaktur« mit 75 Kronen die 100 kg verzollt.

(Aus dem Februar-Bericht der Vereinigung für die Zollfragen der Papier verarb. Ind. u. d. P.)

Papier-Hebel-Schneidemaschinen



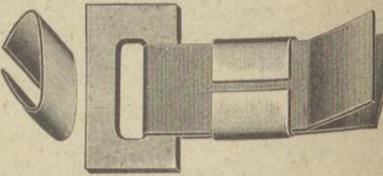
Ganz aus Eisen
Schnittlängen 52 und 62 cm

GUTENBERG - HAUS
Franz Franke
BERLIN-SCHÖNEBERG

Lohnbeutel 633
Zigarren- und Drogenbeutel
Frachtbriefe, Anhänger
mit u. ohne Druck lief. billigst
Westfäl. Papierw.-Fabrik
Münster i. W., Burgstr. 11

Zelluloid-Etuis
Notiztafeln
Karten - Schutztaschen
Mappen und Taschen
in Kunstleder
Krozier-Artikel
aller Art f. d. Armee
fabriziert [192007]
L. Prager, Leipzig
Gottschedstrasse

Verlangen Sie Preisliste



Alexander Jacobs
Köln, Genterstr. 28
Bandeisenschlösser
Bandeisenschlaufen
Schaumverhütungsdüsen

Versandschachteln
Butterkartons [185318]
und Kartons jeder Art aus Lederpappe, flachleg. od. geheftet, lief. S. Ullmann, Lederpappenfabrik Wiesenthal bei Tzschelcheln i. L.

Blind-Prägungen
Franke u. Holle
Leipzig 6.

Heftapparate

aller Art für fertige Drahtklammern.
Spezialität seit 25 Jahren. Verlangen sie Katalog B von der Spezial-Maschinenfabrik

C. L. LASCH & Co., Leipzig R. 1

Beklebte Pappen
mit Glanz-, Glacé-, Chromo- und Naturpapier, in weiss und farbig, empfiehlt [187414]

H. Lehnen, Süchteln
Bez. Düsseldorf

N. Jepsen Sohn, Flensburg

baut auf Grund langjähriger eigener Erfahrungen:

Universal-Sack-Maschinen
zur Erzeugung von Papiersäcken mit und ohne Seitenfalz, Zigarren-, Kaffee- u. Teebeuteln. 2 Arbeiterinnen können von endlosen Papierrollen mit 1 Pf. Betriebskraft 10 Zentner Säcke in 10 Stunden erzeugen.

Universal-Papiersackmaschine C

Ausserdem empfehlen wir Spitztütenmaschinen in 2 Grössen, Rollen-Schneide-, Umwickel- und Anfeucht-Maschinen sowie Papier-, Papiersäcke- und Tüten-Packpressen. [187179]

THE WEBSTER



Multi Kopy
nur echt, wenn mit dem Namen "WEBSTER" und der Schutzmarke, dem Stern versehen

Allein-Vertrieb für Deutschland:
Hermann Dürselen & Co.
Berlin W 8, Equitable-Palast

Kölnische Spielkartenfabrik
Joh. Pet. Bürgers, Köln a. Rh.
hält ihre altrenommiert. vorzüglich. Spielkarten bestens empfohlen.
Muster und Preisliste gratis und franko. [18983]



„Pico“ [124]
Farbbänder für alle Systeme übertreffen
sämtliche Konkurrenz-Fabrikate

Notarband laut Justiz-Ministerialblatt Nr. 48 vom 21. Dezbr. 1906 für Notariatsakten zugelassen.

Charlottenburg, Windscheidstr. 23
Dr. Adolf Hölken

